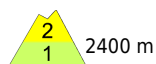
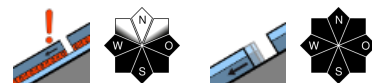


Gebietsweise günstige Lawinenverhältnisse. Schwachsichten im oberen Teil der Schneedecke erfordern Vorsicht.

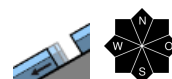


2400 m

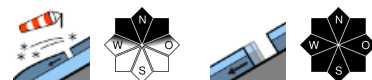
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



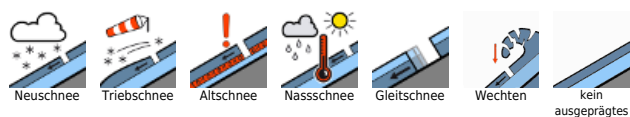
Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Kreuzeckgruppe



Schobergruppe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



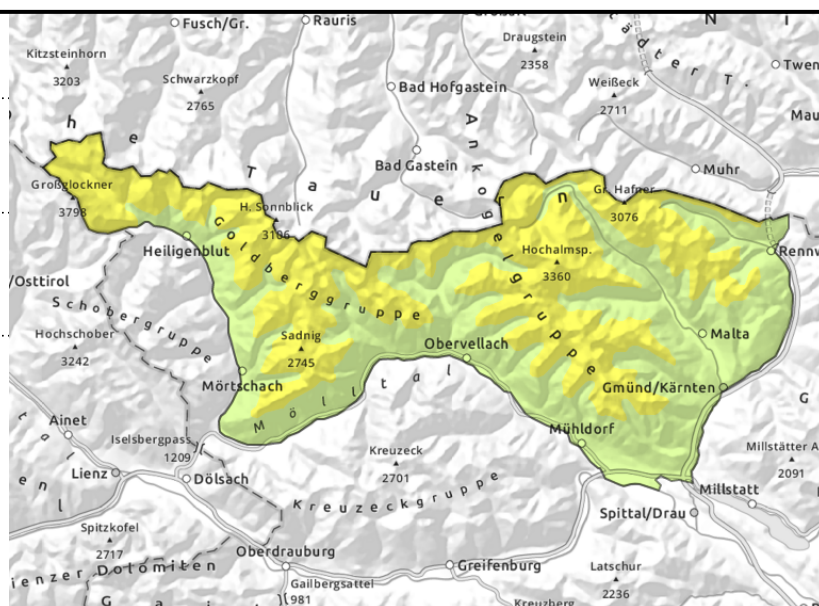
Exposition





A diagram showing a piston moving to the left, compressing the gas. The piston is represented by a grey rectangle with a black arrow pointing left. The gas is represented by a blue area to the right of the piston. The piston is moving towards a vertical wall on the right.

Unterhalb von rund 2600 m



Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nasschnee



Gleitschnee



 Wechten



kein

1

1

gering



2

mäßig



erheblich



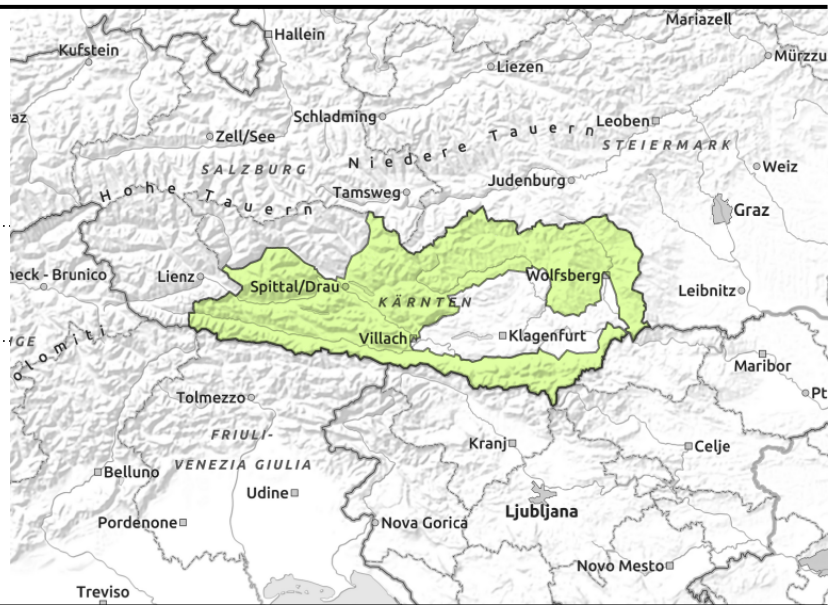
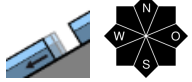
groß



5

sehr groß

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Kreuzeckgruppe



Es sind Gleitschneelawinen möglich.

Es sind unterhalb von rund 2600 m meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Grashängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m. An Sonnenhängen bildete sich eine Oberflächenkruste. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m recht gut mit dem Altschnee verbunden.

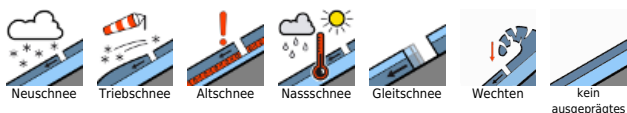
Wetter

Das sehr sonnige und ruhige Bergwetter mit ausgezeichneter Fernsicht setzt sich größtenteils fort. Gebietsweise sind aber auch ein paar dünne Wolken in mittelhohen Schichten mit dabei. Es bleibt mild bei Höchstwerten von 5 bis 8 Grad in 1000 m, um 4 Grad in 2000 m.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



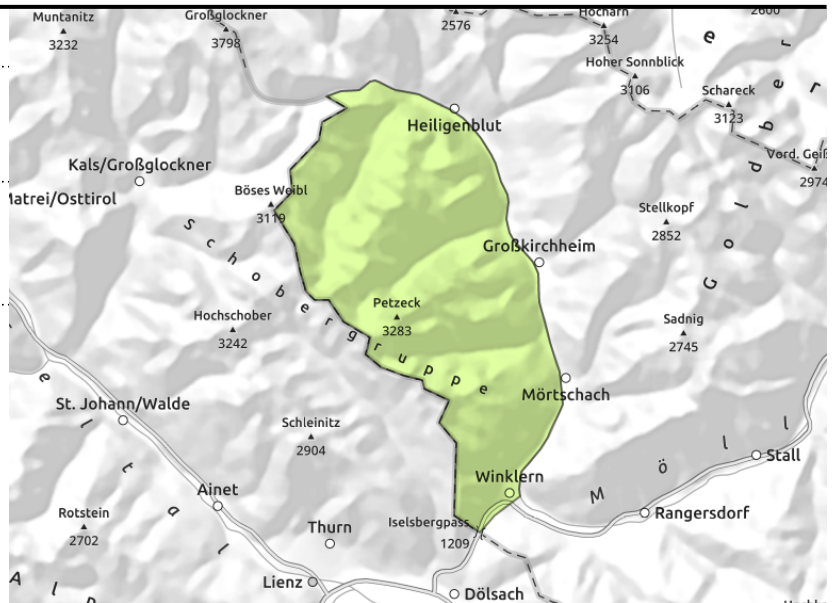
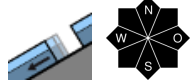
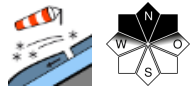
Gefahrenstufen



Exposition



Schobergruppe



Ältere Tribschneeansammlungen beachten.

Die älteren Tribschneeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2600 m teilweise ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist mittelgroß. Es sind unterhalb von rund 2600 m meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Grashängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die älteren Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2600 m auf schwachen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist gut.

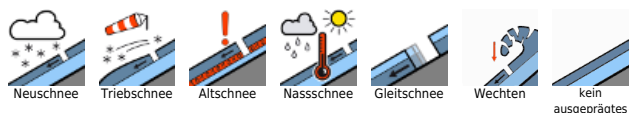
Wetter

Das sehr sonnige und ruhige Wetter mit ausgezeichneter Fernsicht setzt sich größtenteils fort. Es sind aber auch ein paar dünne Wolken in mittelhohen Schichten mit dabei. Es bleibt mild bei Höchstwerten von 5 bis 8 Grad in 1000 m, um 4 Grad in 2000 m und -1 Grad in 3000 m.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

